



Pfarrer Eduard Wittmann segnete im Beisein der Ensfelder Bevölkerung die neue Tragkraftspritze der Freiwilligen Feuerwehr.

Foto: Schlicker

Ensfelder Wehr erhält neue Tragkraftspritze

Ensfeld (EK) Mit einem Gottesdienst und einer Segnung durch den Ortsgeistlichen Pfarrer Eduard Wittmann wurde die neue Tragkraftspritze der Freiwilligen Feuerwehr Ensfeld ihrer Bestimmung übergeben. Gemäß dem Motto „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ äußerte Pfarrer Eduard Wittmann die Hoffnung, dass die Feuerwehr mit der neuen Spritze wenn möglich nur bei Übungen arbeiten müsse.

Bürgermeister Richard Mittl verdeutlichte, dass die Wehr, um für den Schutz von Hab und Gut, von Leib und Seele gewappnet zu sein, gutes und modernes Ge-

rät benötigt. Aus diesem Grunde werde der Marktgemeinderat wie schon in der Vergangenheit die notwendigen Mittel für die Beschaffung des Geräts, aber auch der Gebäude bereitstellen.

Dazu zählt auch der Kauf einer Tragkraftspritze TS 8/8 zum Preis von mehr als 8700 Euro. Es handelt sich um eine Iveco Magirus Eurofire 2000 mit einem 4-Takt-Fiat-Motor und 54 kW Leistung mit einer zweistufigen Pumpe. Damit steht die Wehr wieder auf dem neuesten Stand der Technik. Die alte Pumpe hatte nach fast 40 Jahren ihren treuen Dienst aufgegeben und war nicht mehr reparabel.

Der Dank des Bürgermeisters galt den Feuerwehraktiven im Ortsteil Ensfeld für ihren Dienst an der Gesellschaft und an den Mitbürgern. „Sie alle sind Vorbild für das Ehrenamt, aber auch für die Jugend“, so Mittl.

Feuerwehrkommandant Franz Kruck dankte der Marktgemeinde für die Beschaffung des neuen Geräts, mit dem bereits die ersten Übungen zum Leistungsabzeichen absolviert wurden. Kreisbrandmeister Günter Galus stellte ebenso heraus, dass die Ausrüstung mit funktionierendem Gerät wichtig für die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr sei.